

Raúl Spank startet vor heimischer Kulisse

Dresdens Hochsprung-Ass sagt Länderkampf in Glasgow ab, um sich in Dresden den Fans zu präsentieren

Dresden (DNN). Das Zugpferd Nummer eins hat zugesagt: Hochspringer Raúl Spank vom Dresdner SC wird am 27. Januar 2012 bei der 7. Auflage des Internationalen Springermeeetings in der heimischen Margon Arena in die Olympia-Saison starten. Das konnte Meeting-Direktor René Albertus gestern mit Freude verkünden. Der Lokalmatador, der die letzten beiden Male aus unterschiedlichen Gründen fehlte, hat deshalb extra seinen Start beim gleichzeitig stattfindenden Länderkampf in Glasgow abgesagt.

„Ich freue mich, dass ich mich den heimischen Fans wieder präsentieren kann“, so der 23-jährige WM-Dritte von 2009. Spank trifft dabei auf starke Konkurrenz, denn auch Vorjahresieger und 2,36 m-Springer Andrej Tereshin aus Russland hat bereits seine



Foto: Imago/Chai v.d. Laage

Raúl Spank möchte den Dresdner Fans im Januar wieder eine tolle Show bieten.

Startzusage gegeben. Dazu gesellen sich unter anderen wieder der Ukrainer Oleksandr Nartov und auch der ehemalige deutsche Jugendmeister Oliver Brättingam aus Potsdam.

Das Feld der Stabhochspringerinnen führt die WM-Siebente und Titelverteidigerin Jirina Ptacnikova aus Tschechien an. Von den besten deutschen Athletinnen hat bisher Studentenweltmeisterin und Siegerin des Springermeeetings von 2007, Julia Hüter von Eintracht Frankfurt, gemeldet.

Athleten-Manager Dieter Albertus verhandelt aber auch noch mit Vizeweltmeisterin Martina Strutz. Die Schwerinerin gehörte in den letzten Jahren zu den Stammgästen in Dresden, dürfte aber nach ihrem sensationellen Erfolg in Daegu nicht mehr ganz so günstig zu verpflichten sein. Da sich

das Budget der Veranstalter von rund 30 000 Euro nicht verändert hat, muss natürlich gut kalkuliert werden. Den Siegern winken auch diesmal wieder je 500 Euro Prämie.

Neu ist bei der 7. Auflage der Veranstaltung die Zusammenarbeit mit dem Verein Sonnenstrahl e.V., dem Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche. So werden 50 Cent pro Vorverkaufsticket dem Verein als Spende zugute kommen. Die Eintrittskarten (10 Euro/ 8 Euro erm.) gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.springermeeting-dresden.de. An der Abendkasse sind die Tickets um je drei Euro teurer. Die Mühe, sich frühzeitig um Karten für das gut besetzte Meeting zu kümmern, lohnt sich also allemal.

Astrid Hofmann